

Jahresbericht 2011 erschienen

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) hat ihren diesjährigen Jahresbericht vorgelegt. Auf über 120 Seiten gibt die Kammer darin einen aktuellen Überblick über die Themen, die die einzelnen Ressorts im vergangenen Jahr und in der ersten Jahreshälfte 2011 bearbeitet haben. Das Spektrum reicht von A wie Ärztliche Weiterbildung über K wie Kammerversammlungen und Q wie Qualitätssicherung bis W wie Wettbewerbsrecht. Im Anhang finden sich die aktuelle Mitgliederstatistik, ein detaillierter Überblick über den Organisationsaufbau der Kammer und Kontaktinformationen der Hauptstelle sowie der Kreis- und Bezirksstellen beziehungsweise der Servicezentren der ÄkNo. Der Jahresbericht steht sowohl in gedruckter Form als auch als e-Paper auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein zur Verfügung. Neu: Das e-Paper lässt sich bequem am Bildschirm durch-



blättern und bietet zahlreiche Zusatzfunktionen wie eine Inhaltsübersicht, Lesezeichen oder eine Weiterleitungsfunktion.

Der Bericht kann kostenlos bestellt werden bei der Pressestelle der Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Tel.: 02 11/ 43 02-20 11, Fax: 02 11/43 02-20 19, E-Mail: pressestelle@aekno.de und ist im Internet verfügbar unter www.aekno.de/Jahresbericht. bre/ÄkNo

NRW: Kampagne für Honorargerechtigkeit

Mit der Internetseite www.konvergenz-jetzt.de erhöhen die Kasernenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe den Druck auf Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP), die ärztlichen und psychotherapeutischen Honorare in NRW auf den Bundesdurchschnitt anzuheben. Ziel der von Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) unterstützten Kampagne ist, dass die schwarz-gelbe Koalition in Berlin eine entsprechende Regelung in das geplante Versorgungsstrukturgesetz aufnimmt. „Wir wollen keine Patienten erster und zweiter Klasse in Nordrhein-Westfalen. Wenn die ungleiche Verteilung von Ressourcen in die Zukunft fortgeschrieben wird, handelt es sich um einen schwerwiegenden Systemfehler, der nicht mehr korrigierbar sein wird“, sagte Dr. Peter Potthoff, Vorsitzender der KV



Foto: picture-alliance.com/arco images

Nordrhein, zum Start der neuen Homepage. „Die ambulante Versorgung in Nordrhein-Westfalen ist deutlich vom bundesweiten Niveau abgekoppelt“, sagte Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vorsitzender der KV Westfalen-Lippe. „Das ist so, als wenn wir weniger Geld für den Bau von Straßen hätten als andere Länder, schlechtere Schulen und Lehrer für die geringsten Gehälter bundesweit.“ Ohne Angleichung werde die Honorarsituation zu einem Standortnachteil für NRW, betont auch Ministerin Steffens in einem Videobeitrag auf www.konvergenz-jetzt.de. ble

Mehr Ärzte an Nordrhein Kliniken

Die Zahl der hauptamtlich tätigen Krankenhausärztinnen und -ärzte ist in Nordrhein im vergangenen Jahr leicht gestiegen. Im Regierungsbezirk Düsseldorf waren Ende 2010 nach Angaben des Statistischen Landesamts IT NRW 10.215 Klinikärzte angestellt, ein Plus von 299 Ärzten oder drei Prozent. Im Vergleich zum Jahr 2000 stieg die Zahl der angestellten Ärztinnen und Ärzte sogar um 18,1 Prozent. 2010 gab es im Regierungsbezirk Düsseldorf noch 108 Kliniken, vor elf Jahren waren es noch 126.

Im Regierungsbezirk Köln stieg die Zahl der Kliniken von 2009 auf 2010 gegen den Trend um zwei auf 92. Hier waren 8.741 Ärztinnen und Ärzte angestellt, 304 mehr als noch 2009 (+3,6%). Im Vergleich mit dem Jahr 2000 beläuft sich der Anstieg sogar auf knapp 32 Prozent. Anders als im Regierungsbezirk Düsseldorf (-5,7%) stieg auch die Zahl des nicht-ärztlichen Personals zwischen 2000 und 2010 an (+1,7%). In den Kliniken im Kölner Regierungsbezirk wurden im vergangenen Jahr 933.330 Patienten stationär behandelt, im Regierungsbezirk Düsseldorf waren es 1.246.418. Im Vergleich zum Jahr 2000 war das ein Anstieg um zwölf beziehungsweise 8,7 Prozent. ble

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 23./24. November 2011.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 5. Oktober 2011

Die Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2012 finden Sie im Internet unter www.aekno.de und im September-Heft 2011 auf Seite 28 f.

ÄkNo

Personalia

Das 75. Lebensjahr vollendete am 13. August 2011 **Professor Dr. med. Volkmar Lent**. Er war Chefarzt der Urologischen Abteilung am St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach und ist seit 1999 korrespondierendes Mitglied für das Fachgebiet Urologie in der Gutachterkommission.

Das 85. Lebensjahr vollendete am 17. August 2011 der frühere Chefarzt der Abteilung der Chirurgie des Hospitals zum Heiligen Geist in Kempen **Professor Dr. med. Jürgen Hoferich**. Er gehörte der Gutachterkommission von 1992 bis 2008 als stellvertretendes Mitglied für das Fachgebiet Chirurgie an und nahm ab 1996 auch die Aufgaben eines Stellvertretenden Geschäftsführenden Kommissionsmitglieds wahr. sm

Leitlinie zu Depression jetzt auch für Patienten

Die S3-Leitlinie „Unipolare Depression“ des Programms für Nationale Versorgungsleitlinien (NVL) liegt jetzt auch in der Patientenfassung vor: Unter www.versorgungsleitlinien.de/patienten/Depressionsinfo können sich Patienten mit depressiven Erkrankungen und deren Angehörige über Diagnostik, Behandlungsoptionen und den Umgang mit der Erkrankung informieren. ble

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Rheinisches Ärzteblatt – Leserbriefe –

Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
E-Mail: rheinisches-aerzteblatt@aekno.de
Telefax 02 11/43 02-20 19